

Investition in die Zukunft

Die deutsche Volkswirtschaft ist eine der produktivsten der Welt. Deutschland ist Spitzenreiter in der Automobil- und Maschinenbau-Branche und Exportweltmeister. Doch in den neuen EU-Ländern Osteuropas, Indien oder China wird häufig ebenso gut, aber viel billiger produziert. Bei Spitzentechnologien wie der Gentechnik oder der Internet-Weiterwicklung kann Deutschland bisher nicht mithalten. Die Förderung von Bildung und Forschung ist daher ein wichtiges politisches Ziel, um die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands zu sichern. Bis 2009 sollen sechs Milliarden Euro zusätzlich in die Forschung investiert werden, das Förderprogramm zum Ausbau von Ganztagschulen wird fortgesetzt. Bundesbildungsministerin Annette Schavan kündigte an: „Wir werden die Benachteiligten in der Bildung genauso fördern wie Exzellenz in der Forschung. (...) Der Teufelskreis von schwacher sozialer Herkunft und schlechter Bildung müsse durchbrochen werden. (...) Deutschland werde seine Spitzenposition in der Welt nur mit einer guten Bildung für alle halten können.“

(Pressemitteilung vom 28. März 2006, www.bundesregierung.de)

Beispiel: Ganztagschulprogramm

Mit dem Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ fördert der Bund seit 2004 den Ausbau von Ganztagschulen. Bis 2007 stehen insgesamt 4 Milliarden Euro aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung. Nach den schlechten Noten für deutsche Schüler in der PISA-Studie 2001 hat die Kultusminister-Konferenz der Länder Schulreformen eingeleitet. Ziel ist es, durch frühe und individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler ihre Leistungen zu verbessern und für mehr Chancengleichheit zu sorgen. Um im Ganztagschulprogramm gefördert zu werden, muss eine Schule ein pädagogisches Konzept beim zuständigen Kultusministerium einreichen, das sich an folgenden Leitideen orientieren soll:

1. Individuelle Förderung und Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen, zum Beispiel Begabung, Lernhaltung, Elternhaus, Vorwissen
2. Veränderung des Lernens durch Verknüpfung von Unterricht, Zusatzangeboten und Freizeit über Vor- und Nachmittag ...
3. Soziales Lernen, zum Beispiel durch gemeinsames Lernen verschiedener Altersgruppen
4. Mehr Mitbestimmung von Eltern und Schülerinnen und Schülern

5. Öffnung von Schule durch Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe, sozialen und kulturellen Einrichtungen (beispielsweise Kindergärten, Museen) und Betrieben vor Ort
6. Kreative Freizeitgestaltung durch Einbeziehung außerschulischer Angebote
7. Qualifizierung der Lehrkräfte durch Weiterbildungen

(Nach: www.ganztagschulen.org)

[Aufgaben]

1. Erläutern Sie, was Annette Schavan mit einer „guten Bildung für alle“ meint. Welche Bedeutung hat dieses politische Ziel für die Entwicklung Deutschlands?
2. Diskutieren Sie die pädagogischen Leitideen für Schulen im Ganztagschulprogramm: Welchen Beitrag können sie Ihrer Meinung nach leisten, um die Ziele von besseren Schulleistungen und mehr Chancengleichheit zu erreichen?
3. Wofür soll der Staat Geld investieren? Entwickeln Sie eigene Vorschläge für eine Erneuerung der Schulen:
 - ▶ Schreiben Sie dazu in die leeren Kästchen oder auf Karteikarten Merkmale für eine gute Schule. Unterstreichen Sie die fünf wichtigsten Merkmale und bringen Sie diese in eine Rangfolge.
 - ▶ Diskutieren Sie die Ergebnisse in der Klasse und überlegen Sie, mit welchen staatlichen Maßnahmen und Investitionen Ihre Vorschläge umgesetzt werden könnten.
4. Bildungspolitik ist Ländersache. Direkte Finanzhilfen des Bundes wie beim Ganztagschulprogramm sollen laut Plan der Großen Koalition in Zukunft nicht mehr erlaubt sein. Kritiker befürchten bildungspolitische Kleinstaaterei und eine Schieflage zwischen „reichen“ und „armen“ Bundesländern. Was meinen Sie?

[Informationen im Internet]

- ▶ Bundesministerium für Finanzen: www.bundesfinanzministerium.de
- ▶ Bundesministerium für Bildung und Forschung: www.bmbf.de
- ▶ Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“: www.ganztagschulen.org

Merkmale einer guten (Ganztags-)Schule

	Mehr Schülermitbestimmung	
Gute Lehrer		Kein Sitzenbleiben
Kleine Klassen		
	Internet-Café	